



## Marktratssitzung: 29. November 2011

### **Errichtung einer Mensa für die Grund- und Mittelschule: Vergabe der Bauaufträge**

#### Baumeisterarbeiten

##### **Beschluss:**

Der Markt Langquaid vergibt den Auftrag für die Baumeisterarbeiten zur Errichtung einer Mensa für die Grund- und Mittelschule an das billigst bietende Unternehmen, die Firma Georg Pritsch, Herrngiersdorf entsprechend dem Vergabevorschlag des gemeindlichen Bauamtes mit der Gesamtangebotssumme von € 18.957,72 brutto.

#### Trockenbauarbeiten

##### **Beschluss:**

Der Markt Langquaid vergibt den Auftrag für die Trockenbauarbeiten zur Errichtung einer Mensa für die Grund- und Mittelschule an das billigst bietende Unternehmen, die Firma HW solid, Hausen entsprechend dem Vergabevorschlag des gemeindlichen Bauamtes mit der Gesamtangebotssumme von € 9.847,25 brutto.

#### Elektroarbeiten

##### **Beschluss:**

Der Markt Langquaid vergibt den Auftrag für die Elektroarbeiten zur Errichtung einer Mensa für die Grund- und Mittelschule an das billigst bietende Unternehmen, die Firma Doblinger, Langquaid entsprechend dem Vergabevorschlag des gemeindlichen Bauamtes mit der Gesamtangebotssumme von € 18.180,11 brutto.



## Schreinerarbeiten

### **Beschluss:**

Der Markt Langquaid vergibt den Auftrag für die Schreinerarbeiten zur Errichtung einer Mensa für die Grund- und Mittelschule an das billigst bietende Unternehmen, die Firma Michelberger, Langquaid entsprechend dem Vergabevorschlag des gemeindlichen Bauamtes mit der Gesamtangebotssumme von € 31.623,95 brutto.

## Sanitärarbeiten

### **Beschluss:**

Der Markt Langquaid vergibt den Auftrag für die Sanitärarbeiten zur Errichtung einer Mensa für die Grund- und Mittelschule an das billigst bietende Unternehmen, die Firma Engelbrecht, Langquaid entsprechend dem Vergabevorschlag des gemeindlichen Bauamtes mit der Gesamtangebotssumme von € 1.369,69 brutto.

## Malerarbeiten

### **Beschluss:**

Der Markt Langquaid vergibt den Auftrag für die Malerarbeiten zur Errichtung einer Mensa für die Grund- und Mittelschule an das billigst bietende Unternehmen, die Firma Haumer & Ranftl, Langquaid entsprechend dem Vergabevorschlag des gemeindlichen Bauamtes mit der Gesamtangebotssumme von € 5.453,18 brutto.

---

## **Aktualisierung der Hundeanleinverordnung**

### **Beschluss:**

Die Hundeanleinverordnung des Marktes Langquaid wird wie folgt ergänzt: Außerhalb der im Zusammenhang bebauten Gebiete des Marktes Langquaid sind Hunde mit einer Schulterhöhe von mindestens 50 cm bei einer Begegnung mit einer anderen Person vorübergehend an der Leine zu führen. Der Hundehalter hat unbedingt dafür Sorge zu tragen, dass keine Person durch den eigenen Hund in irgendeiner Art bedroht wird.

---



## Vergabe von Zuschüssen für kulturelle Belange

### Beschluss:

Der Markt Langquaid bezuschusst die kulturellen Aktivitäten der antragstellenden Vereine (Gesangverein, Kolping-Bläser, Kirchenchor Adlhausen, Ensemble MarCanto) mit jeweils € 500,00.

---

## Verordnung des Marktes Langquaid über das Offenhalten von Verkaufsstellen aus Anlass von Märkten für das Jahr 2012

### Beschluss:

Abweichend von den Vorschriften des § 3 Abs. 1 Nr. 1 LadSchlG dürfen in Langquaid die Verkaufsstellen aus Anlass von Märkten am 29. Januar 2012 (Lichtmessmarkt), 17. Mai 2012 (Auffahrtsmarkt), 29. Juli 2012 (Jakobimarkt) und 16. September 2012 (Zwetschgenmarkt) jeweils von 12.00 Uhr bis 17.00 Uhr geöffnet sein.

---

## Informationen für die Bürger von Langquaid und Umgebung

Der Markt Langquaid ist erstaunt und gleichzeitig enttäuscht über die Auslegung seiner Bitte um Fristverlängerung im Flächennutzungsplan-vorentwurfsverfahren des Marktes Schierling.

Wir mischen uns nicht in die Entwicklung von Nachbargemeinden ein. So ist auch die Ausweisung von Gewerbeflächen ureigenste Sache des Marktes Schierling. Das haben wir in unserem Schreiben vom 26.09.2011 deutlich zum Ausdruck gebracht, in dem wir ausdrücklich darauf hinweisen, dass sich unsere Bitte um Fristverlängerung nicht auf die gewerbliche Fortentwicklung des Marktes Schierling d.h. auf die Ausweisung des Gewerbegebietes „Am Birlbaum“ bezieht.

Unser Berührungspunkt als Nachbargemeinde ist hier einzig und alleine die Nachnutzung des ehemaligen Munitionsdepots. Nachdem im uns vorliegenden Flächennutzungsplanentwurf des Marktes Schierling dieser Nachnutzung ein bedeutendes Gewicht beigemessen wird und beispielsweise von einer gewerblichen Entwicklung in einer Größe von 20 – 35 Hektar auf diesem Areal die Rede ist, obwohl bisher noch keine Entscheidung über die Zukunft des ehemaligen Munitionsdepots gefallen ist, haben wir mit unserer Bitte um Fristverlängerung darauf hingewiesen, dass weiteren Beratungen und Ergebnissen des gemeinsamen Arbeitskreises nicht

# Sitzungsergebnis



vorgegriffen und damit auch die Entscheidungsfreiheit der beiden Markt-gemeinderäte nicht eingengt werden soll.

Ausdrücklich verweisen wir in unserem Schreiben vom 26.09.2011 des-halb darauf, dass es uns mit unserer Bitte um Fristverlängerung nur um eine einvernehmliche Entwicklung des Muna-Bereichs geht.

Unser Ziel ist es nach wie vor, gemeinsam mit der Nachbargemeinde Schierling die beste Lösung für die Bürger zu finden und wie vereinbart, ein inhaltlich passendes Konzept für die Nachnutzung des ehemaligen Mu-nitionsdepots zu entwickeln.

Die Entscheidung, die jetzt für die Nachnutzung des ehemaligen Muniti-onsdepots getroffen wird, ist ohne Zweifel sehr weitreichend für die Zu-kunft. Deshalb ist es uns sehr wichtig, sachlich und verantwortungsvoll zum Wohle aller Bürger – heute und in naher Zukunft - zu handeln.